

His Excellency
Prabowo Subianto
President of the Republic of Indonesia
c/o Botschaft der Republik Indonesien
Clara-Wieck-Straße 1
10785 Berlin

Place, date / Ort, Datum

Your Excellency;

We are writing to you concerning the imprisoned Christian church leader **Dedi Saputra**. He was arrested on 18 February 2026 and sentenced on 10 July 2026 to two years in prison for alleged “blasphemy” and “spreading hate speech”. The District Court of Banda Aceh based its judgment on statements he had posted on TikTok in response to questions about his conversion. Saputra was formerly a Muslim and converted to Christianity. Witnesses and an expert confirmed that he presented his arguments in a measured, factual manner.

He has the right to change his religion and to speak publicly about his journey of faith, regardless of whether representatives of major organisations or the authorities hold different views. Indonesia ratified the International Covenant on Civil and Political Rights in 2005, and Article 18 of the Covenant provides broad protection for freedom of religion. It is disturbing that, during the trial, a representative of the prosecution expressed the view that it was lawful to “shed the blood of an apostate”.

We ask you to work for his release and to ensure his safety.

Yours respectfully,

[illegible]

Name / Vorname und Name	ZIP, place / Adresse, PLZ Ort	Signature / Unterschrift

Translation / Übersetzung:

Exzellenz,

bitte gestatten Sie uns, dass wir uns wegen des inhaftierten christlichen Gemeindeleiters **Dedi Saputra** an Sie wenden. Er wurde am 18. Februar 2026 festgenommen und am 10. Juli 2026 wegen angeblicher „Blasphemie“ sowie „Verbreitung von Hass-Rede“ zu einer zweijährigen Haftstrafe verurteilt. Das Distriktgericht von Banda Aceh legte ihm dies wegen Aussagen zu Last, die er als Antworten zu seinem Glaubenswechsel auf TikTok veröffentlicht hatte. Saputra war früher Muslim und trat zum Christentum über. Zeugen sowie ein Gutachter konnten die sachliche Form, in der er seine Argumente vertrat, bestätigen.

Es ist sein Recht, seine Religionszugehörigkeit zu wechseln und öffentlich über seinen Glaubensweg zu sprechen, ungeachtet dessen, ob Repräsentanten großer Vereinigungen oder Behörden andere Ansichten vertreten, denn Indonesien hat im Jahr 2005 den Internationalen Pakt über bürgerliche und politische Rechte ratifiziert. Darin wird in Artikel 18 die Religionsfreiheit umfassend garantiert. Beunruhigend ist, dass ein Vertreter der Staatsanwaltschaft im Prozess den Standpunkt äußerte, es sei gesetzmäßig, „das Blut eines Apostaten zu vergießen“.

Wir bitten Sie, sich für die Freilassung des Inhaftierten sowie für seine Sicherheit einzusetzen.

Hochachtungsvoll

Indonesien: Evangelischer Pastor zu zwei Jahren Haft verurteilt



Der evangelische Pastor Dedi Saputra aus Indonesien. Foto: idea

Als „Gefangenen des Monats Oktober 2026“ haben die Internationale Gesellschaft für Menschenrechte (IGFM) und die Evangelische Nachrichtenagentur IDEA den evangelischen Pastor **Dedi Saputra** aus Indonesien benannt. Sie rufen dazu auf, sich für den ehemaligen Muslim einzusetzen.

Der 31-Jährige wurde am 18. Februar 2026 an seinem Wohnsitz in der Provinz West-Kalimantan auf der Insel Borneo festgenommen und zwei Tage später nach Aceh geflogen, wo die islamische Gesetzgebung, die Scharia, gilt. Dort wurde er wegen Blasphemie (Gotteslästerung) sowie Verbreitung von Hass-Botschaften vor Gericht gestellt.

Im Zusammenhang mit einer öffentlichen Frage nach seinem Glaubenswechsel hatte er sich im Oktober 2025 auf TikTok über die Biographie des islamischen Propheten Mohammed geäußert. Laut eines Gutachters geschah dies in sachlicher Weise, dennoch lösten seine Worte in islamischen Kreisen eine Kontroverse aus. Der Vorsitzende des regionalen Zweigs einer islamischen Studentenvereinigung in der Provinz Aceh zeigte ihn am 5. November 2025 an. In dieser Provinz auf der Insel Sumatra gilt die Scharia seit 2003.

Am 10. Juli 2026 wurde Pastor Saputra vom Distriktgericht in Banda Aceh zu einer zweijährigen Gefängnisstrafe verurteilt. Ein Vertreter der Staatsanwaltschaft äußerte im Prozess sogar den Standpunkt, dass es gesetzmäßig sei, „das Blut eines Apostaten (Abtrünnigen) zu vergießen“.

Die IGFM und IDEA rufen dazu auf, sich in Briefen an den indonesischen Staatspräsidenten Prabowo Subianto für die Freilassung des Christen einzusetzen. Von den rund 285 Millionen Einwohnern Indonesiens sind etwa zehn Prozent Protestanten und drei Prozent Katholiken.



<https://www.helft-verfolgten-christen.de>

(Quelle: <https://www.idea.de/indonesien-evangelischer-pastor-zu-zwei-jahren-haft-verurteilt/>)

KOPIEN:

- **Auswärtiges Amt**, Werderscher Markt 1, D-10117 Berlin, E-Mail: buergerservice@diplo.de
- **Beauftragter der Bundesregierung für Menschenrechtspolitik und humanitäre Hilfe**, Dr. Lars Castellucci, E-Mail: menschenrechtsbeauftragter@diplo.de
- **Deutscher Bundestag**, Ausschuss für Menschenrechte und Humanitäre Hilfe, Platz der Republik 1, D-11011 Berlin, E-Mail: menschenrechtsausschuss@bundestag.de